

Sehr seltsam!

Beitrag von „alias“ vom 5. August 2004 00:58

Zitat

es ist unbestritten, dass es ADS-Kinder aus ganz normalen Familien gibt, deren Problem wirklich ADS heißt

Hatte ich das abgestritten? Meine Diagnose liegt ja bei 80% und nicht bei 100%.

So lange ADS sauber attestiert wird, mag Ritalin eine vorübergehende Maßnahme sein, die ein Kind zur Ruhe bringt. Aber auch hier darf es nicht zu lebenslanger Drogengabe kommen. Durch die Erreichbarkeit des Kindes müssen dann flankierende Maßnahmen kommen.

Hast du den Link angesehen, Doris?

<http://www.das-gesundheitsportal.com/sites/ritalin.html>

Dort findest du auch eine Literaturliste. Vielleicht ist was brauchbares für dich dabei:

<http://www.das-gesundheitsportal.com/sites/ritalinbuch.html>

Was mir auffällt - und was ich anprangere - ist der zunehmend leichtfertige Umgang mit der Drogen und das schnelle Verschreiben bei jeder Verhaltensauffälligkeit:

"Hey, zum Glück gibt's ja die Pille, damit das Kind wieder im Gleis läuft! Da bin ich ja als Erwachsener fein raus und kann so weiter machen wie bisher. Schuld ist ja das kranke Hirn des Kindes....." 

Wie sagt der Schwabe: [Do goht mir's Messer im Sack auf.....](#)